

Einsteigeleitern sind zur Selbstmontage beigelegt, allerdings nur dann, wenn die Modelllokomotive in der Vitrine ausgestellt wird. Auch auf dem Dach sind viele einzeln montierte Teile wie Dachleitungen, Heizwiderstände, Blitzschutzspulen, Dachlaufbretter und Pfeifen aus Messing zu entdecken. Die beiden speziell hergestellten Stromabnehmer überzeugen.

Die Lokomotive ist mit einem Digitaldecoder mfx/DCwC ausgerüstet, der umfangreiche Betriebs- und Geräuschfunktionen zulässt. Konventionell ist sie fahrtrichtungsabhängig mit dem Schweizer Lichtwechsel-

ausgestattet. Je nach Digitalsteuergerät sind zusätzliche betriebsübliche Fahrbeleuchtungen oder auch Licht im Führerstand oder im Maschinenraum schaltbar. Auch Geräusche können ausgelöst werden, vom Kompressor über das Kuppeln oder Bremsquietschen bis hin zum Kondukteurpifff.

Das kurvengängige Gelenkfahrwerk wird über Kardanwellen angetrieben. Das Modell misst 221 mm über Puffer, und befahrbar sind Mindestradien von 360 mm. Die Zugleistung ist beachtlich und lässt das Führen von schönen Güterzügen zu. Die Modellumsetzung macht wirklich Freude.

Modellbahner, die mit Gleichstrom unterwegs sind, dürfen sich auf diese Lokomotive auch freuen. Trix lieferte sie Anfang 2020 in den Fachhandel aus.

Die Zugabe

Wer dieses schöne Modell in seine Sammlung aufnimmt oder besser noch bei sich einsetzt, wird bald feststellen, dass ihm die der Epoche entsprechenden Güterwagen fehlen. Da hat Märklin vorzusorgen versucht. Unter der Artikelnummer 46520 kommt nämlich noch ein sechsteiliger Wagensatz auf den Markt, der diese Lücke

Frisch ab Werk fährt die Fc 2x3/4 12201 demnächst ab zu den aufwendigen Abnahmefahrten bei den SBB.

